Chas. P. Mc. Kenna¹⁾ beschreibt eine kleine, elektrisch geheizte Retorte, die er zu Versuchen über trockene Destillation, Kohleverbrennung, Glühen von Mineralien etc. benutzt. Sie besteht aus einem in ein Holzgefäß eingesetzten Glasrohr, das sich oben halbkugelig erweitert. Auf dieses ist mit einer Schlißfläche ein domartiger Deckel aufgesetzt, der durch eine Klammer festgehalten wird. Das Glasrohr ist von Platindraht umwunden, in welches der Heizstrom von etwa 7,5 Ampère und 120 Volt geleitet wird. Durch ein seitliches Glasrohr kann man ein Gas einleiten. Der Dom trägt ein Ableitungsrohr für die Verbrennungsprodukte.

Ein Bad zur Erhaltung hoher Temperatur während langer Zeit hat Charles Baskerville²⁾ angegeben. Ich muss mich mit dem Hinweis auf dasselbe begnügen.

Einen Laboratoriumsdampfüberhitzer beschreibt J. Freundlich³⁾. Die Vorrichtung besteht aus einem zylindrischen Kessel aus Weissblech, der zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser gefüllt wird und mit einem Sicherheitsventil versehen ist. Durch die Mitte des Kessels und in senkrechter Richtung ist ein oben und unten offener Blechkonus geführt, in welchem sich die Dampfüberhitzungsschlange befindet. Diese wird durch Verbindung des einen Rohrendes mit dem Kessel von diesem mit Dampf gespeist. Das andere Ende führt nach aussen und ist mit einem Thermometer versehen.

Zuerst wird der Inhalt des Kessels zum Sieden erhitzt, und dann, wenn Dampf aus dem freien Ende herausströmt, setzt man den Brenner unter das Schlangenrohr.

Einen Schutzaufsatz aus Porzellan für Wasserbäder hat H. Mehring⁴⁾ konstruiert. Die Vorrichtung hat die Form eines umgekehrten Trichters mit einem kurzen, etwas gebogenen Abzugsstutzen für die Wasserdämpfe und ist in der Nähe des Trichterrandes mit drei Ansätzen zum Aufsetzen auf das Wasserbad versehen. Durch diese Ansätze von passender Höhe findet eine bessere Luftzirkulation statt als bei anderen Konstruktionen, die gebogene Form des Abzugsrohres gestattet den Anschluss an eine Abzugsöffnung in der Wand.

1) The Journal of the American chemical Society **25**, 415.

2) The Journal of the American chemical Society **24**, 1025.

3) Chemiker-Zeitung **26**, 1084.

4) Chemiker-Zeitung **27**, 636.